

HLA-NEWS

Datum: 13.05.2014

erstellt von: Silke Bauch und  
Ute Klüver-Bruns

## **United in Diversity - Europaschule aktiv**

Bereits zum dritten Mal fand der Schüleraustausch mit unserer italienischen Partnerschule aus Cremona statt. Im Februar besuchten uns 16 Schülerinnen und Schüler des ITC Beltrami zusammen mit ihren Lehrerinnen Daniela Balzarini und Federica Rebecchi. Unter dem Motto „United in Diversity“ stand in den ersten Tagen das Kennenlernen auf dem Programm. Dabei beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und -nehmer mit Vorurteilen und Stereotypen, die Deutsche und Italiener gegenseitig haben.

Natürlich standen neben der Projektarbeit auch gemeinsame Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Bei Bowling, Eistockschießen oder der Besichtigung des Hannover-96-Stadions lernten sich die Schülerinnen und Schüler besser kennen. Gemeinsam hatten alle viel Spaß und so fiel der Abschied schwer. Aber alle wussten ja, dass es im Mai ein Wiedersehen geben würde und alle waren froh, als die deutsche Gruppe am 5. Mai abends in Cremona ankam und alle ein herzliches Wiedersehen feiern konnten.

Gleich am ersten Tag haben wir unser Projekt fortgesetzt. Beide Schulen sind die wirtschaftlichen Kompetenzzentren ihrer Region und so lag es nahe, die Arbeitsergebnisse aus Hameln jetzt unter Marketinggesichtspunkten anzuwenden. Wiederum in gemischten Gruppen analysierten die Schülerinnen und Schüler, inwiefern sich die Werbung Vorurteile und Stereotype zu nutze macht. Die in Hameln erarbeiteten Ergebnisse wurden weiterentwickelt und es war spannend zu entdecken, dass z.B. für das gleiche Produkt durchaus unterschiedliche Marketingstrategien für einzelne Nationen entworfen werden.

Natürlich haben wir auch in Cremona ein wunderbares gemeinsames Freizeitprogramm erleben dürfen. Neben sportlichen Aktivitäten bei strahlendem Wetter durfte in der Stadt Stradivaris, Amatis und Guarneris natürlich der Besuch der Geigenbauschule genauso wenig fehlen wie ein Besuch des Violinenmuseums. Auch das nahegelegene Mailand stand selbstverständlich auf dem Besuchsprogramm.

Am Ende von zwei wunderbaren Wochen waren sich alle einig: Nächstes Jahr kommen wir wieder!

